

Ueber den Harzdialekt. 1831. 276 und 1832, II. 51.

Vorschläge zu einer planmäßigen Sammlung der Mundarten
und Ortsnamen. Von Frh. B. v. Hodenberg. 1868. 339.

Goslarische Mundart. 1832. 209.

g. Kunst.

(Dieser Abschnitt ist in genauer Verbindung zu nehmen mit dem Ab-
schnitt „Altherthümer aus vorchristlicher und christlicher Zeit“. Beide
ergänzen und vervollständigen einander.)

a. Bildende Kunst.

Zur Kunstgeschichte Niedersachsens. Urkunde de a. 1505 aus
dem Archive des Klosters Wienhausen. Von Archiv-Rath
Dr. Grotefend. 1854. 397.

Erklärung eines sog. Curiosums, oder Tafel der Bildnisse der
Fürstbischöfe von Hildesheim. Mit einer Tafel. Von
Schuch. 1845. 165.

Die Gemälde der Schloßkapelle zu Celle. 1819. 261.

Hans Raphon aus Einbeck, ein kunstreicher Maler. Von
Hofrath Spangenberg. 1820. 311. 1820, II. 44.

Nähere Notizen über den Einbecker Maler Joh. Raphon.
Von Adv. Klinkhardt. 1820, II. 162.

Gemälde des Raphon im Dom zu Braunschweig. 1822,
II. 180.

Erinnerung an den Maler Georg Brandt. Von Haake in
Celle. 1822, II. 76.

Die Glasmalereien im Kloster Ebstorf. Von Proc. Spiel.
1819. 142.

Abbildungen u. Beschr. der metallenen Thüren im Dome zu
Hildesheim. Vom Domherrn v. Gudenau. 1825, II. 177.

Geschichtliche Beleuchtung der bildlichen Darstellungen auf den
Flügelthüren des Doms zu Hildesheim. Von Pastor
Cappe. 1827. 326.

Ueber Gothische Steinmez- und Wappenzeichen cf. Epigraphik
und Heraldik.

Konrad v. Einbeck, ein trefflicher Baumeister des 15. Jahrh.
Von Spiel. 1821, II. 197.